

VERORDNUNG (EWG) Nr. 815/91 DER KOMMISSION

vom 2. April 1991

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 970/90 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen im Sektor Rindfleisch zu der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten sowie in den überseeischen Ländern und Gebieten und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates vom 5. März 1990 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten oder in den überseeischen Ländern und Gebieten⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 523/91⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 27,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Infolge des Beschlusses Nr. 4/90 des AKP—EWG-Ministerrates vom 23. November 1990 wurde Namibia durch die Verordnung (EWG) Nr. 297/91 des Rates⁽³⁾ in das Verzeichnis der in Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr.

715/90 genannten AKP-Staaten im Anhang I derselben Verordnung eingetragen. Die Verordnung (EWG) Nr. 970/90 der Kommission⁽⁴⁾ sollte deshalb angepaßt werden.

Die besonderen Anwendungsmodalitäten betreffend die Einfuhr- und Ausfuhrlicenzen für Erzeugnisse des Rindfleischsektors sind in der Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 625/91⁽⁶⁾, enthalten.

Es ist notwendig, die besonderen Modalitäten für die Licenzen anzupassen, die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 erteilt worden sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung (EWG) Nr. 970/90 wird wie folgt geändert :

In Artikel 1 erhält Absatz 1 folgende Fassung :

„(1) Einfuhrlicenzen für Erzeugnisse des Rindfleischsektors mit Ursprung in Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia werden unter den in dieser Verordnung genannten Bedingungen und bis zu den in der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 in Tonnen entbeinten Fleisches festgelegten Höchstmengen erteilt.“

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 2377/80 wird wie folgt geändert :

Punkt 1 erhält in Teil I des Anhangs I folgende Fassung :

„1. AKP/ÜLG-Erzeugnisse

(Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 715/90)

(in Tonnen entbeinten Rindfleisches ausgedrückt)

KN-Code	Code	Aus					
		Madagaskar	Botsuana	Swasiland	Kenia	Simbabwe	Namibia
0201 0206 10 95	110	370	391	393	346	382	389
0202 0206 29 91	120 ^a						

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 58 vom 5. 3. 1991, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 36 vom 8. 2. 1991, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 99 vom 19. 4. 1990, S. 8.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 241 vom 4. 9. 1980, S. 5.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 68 vom 15. 3. 1991, S. 29.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1991.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. April 1991

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission
